

Hauptgötter

Das Riacommon, auch "Die Sieben" oder "Die Großen Und Herrlichen" genannt:

- [Riasion](#): Gott der Sonne und der Wahrheit, König des Himmels und des Tages, Spender von Wachstum und Wohlstand, Wächter des ehrlichen Handels und des geschriebenen Gesetzes, wird seit einiger Zeit vom arbonischen Adel auch als zweiter Kriegsgott verehrt
- [Riasina](#): Göttin des Mondes und des Wissens, Königin des Himmels und der Nacht, Spenderin von Schönheit und Rausch, Schutzpatronin der Verfolgten, wird seit einiger Zeit vom dunkelwälder Adel als Göttin der Magie verehrt
- [Riason](#): Gott der Dämmerung und der Gerechtigkeit, Richter und Schlichter der Götter, Spender des Friedens, Wächter der göttlichen Ordnung (also auch auf Erden!)
- [Riamodan](#): Gott des Feuers und des Krieges, Spender der Leidenschaften (Liebe und Hass sind nach trigardonischem Wertekanon gleichwertig!), der Gott, der den Mensch über das Tier erhebt durch die Gabe, das Feuer zu nutzen, Schutzpatron der Dichter
- [Riaranjoscha](#): Göttin der Wasser, der Weisheit und der Fruchtbarkeit, Herrin des Schicksals und der verstreichenden Zeit, Königin der Nebelgeister
- [Riaplot](#): Gott der Erde und der Fruchtbarkeit, Schutzpatron der Bauern und Jäger, der Gott, der die Menschen mit Arbeit straft, um sie Demut zu lehren
- [Riadugora](#): Göttin des Todes und des Schlafes, Königin der Winde, Spenderin göttlicher Weisheiten durch die Träume

Heilige und menschliche Halbgötter

- Die [Weltväter](#): Ischan der Starke & Natan der Weise: Die Weltväter, die als erste Menschen das göttliche Wirken als solches erkannten, Ischan lehrte die Jäger das Kriegshandwerk, Natan lehrte die Kräuterkundigen die Zauberei (und das schreiben?). In Ihrem Kampf (s.o.) türmte Natan die Berge auf und Ischan schlug die Schluchten in Riaplots Leib. Das ist der Grund dafür, dass Riaplot den Menschen jetzt das Leben schwer macht (s.o.)
- Der Heilige [Danason](#): Der große Feldherr, der vor langer, langer Zeit mit dem göttlichen Schwert Siebenstreich die Tiernischen (Orks, Trolle und Überhaupt alle komisch aussehenden Rassen) aus Trigardon vertrieb. Sohn einer Königstochter eines alten arbonischen Teilstammes und des Flußgottes Arbo. Spitzenahn verschiedener arbonischer Sippen
- Der Heilige [Karoman](#): Der große Feldherr, der die Arbonier im Stammeskrieg zum Sieg über die Flutländer und Elben führte und Trigardon damit vor etwa 30 Jahren den Frieden brachte. Auf ihn führt sich die trigardonische Zeitrechnung zurück: Das reale Jahr 2008 entspricht dem Jahr 33 nach dem Tod des Heiligen Karoman. DER Schutzpatron des Reiches schlechthin
- Der Heilige [Timor](#), Vorbild für ein demütiges Leben, als "König der kriegerischen Bauern" auch ein Spitzenahn verschiedener arbonischer Sippen
- Der Heilige [Gismund](#), Vorbild für ein kriegerisches Leben, Weggefährte des Heiligen Danason, als dessen Vetter auch ein Spitzenahn verschiedener arbonischer Sippen
- Der Heilige [Cajetan](#), Vorbild für ein gerechtes und kriegerisches Leben, Schutzpatron der Reisenden, Schutzpatron der Ostprovinz
- Die Heilige [Elea](#), Vorbild für ein weises und gehorsames Leben, Schutzpatronin des Kleinen Volkes und des Klosters der Riadugora
- [Canuphyra](#) und [Phejana](#), Märtyrerinnen im Heiligen Krieg, Vorbild für die Versöhnung zwischen Arboniern und Flutländern, große Lehrerinnen des Glaubens

Nebengötter (Geisterwesen)

- Der Heilige [Denubis](#), Märtyrer in der Montrowischen Plage, großer Lehrer des Glaubens
- [Arbo](#): Der Flußgott, der dem Stamm der Arbonier und der Grafschaft Arbon seinen Namen gibt. Riaranjoschas ältester Sohn, dem im Gegensatz zu seiner Mutter neben der Rolle eines gütigen Fruchtbarkeitsgottes auch ein sehr hitziges und kriegerisches Gemüt zugesprochen wird (u. A. als Schutzherr der Bogenschützen). Einer der drei Väter des Heiligen Danason (die anderen beiden sind Riamodan und Riasion)
- [Jardo und Evörr](#) (Winter und Sommer)
- Die [Himmlischen Hunde](#) (Blitz und Donner)
- Die [Vier Winde](#) der Himmelsrichtungen
- Die [Nebelgeister](#)
- Der [traumbringende Rabe](#) (Götterbote)
- [Kasirga](#) (die Sturmgöttin)
- [Dorec](#) Gott der Waldbrände, der Spitzenahn der Sippe Dorec
- und viele Weitere

"importierte" Heilige und Nebengötter

- Der [Geist der Insel](#), Schutzpatron Yddlands, Gott der Seefahrer
- [Thalan](#), Flussgott des gleichnamigen Flusses (in Burgund auch "Rhyn" genannt)
- der Heilige Iberius, Märtyrer im Kampf gegen das Böse, Vorbild für ein kriegerisches Leben, in Taëria ein großer Lehrer des Glaubens
- die Heilige Sophie, Vorbild für ein Leben der Güte, der Weisheit und der Gerechtigkeit, Spitzenahnin des vexinischen Herzoginnenkultes
- Weitere

Die Sieben Pfade zur Tagnacht

- **Erlange Vergebung** auf deinem letzten Pfad. Denn siehe: Schuld und Schande sind der Unterwelt fremd. So wie du sie nur unbefleckt betreten darfst, nimmst du von dort nichts mit dir, wenn du geboren wirst.
- **Gedenke der Ahnen**, denn ihr Schicksal offenbart den Göttlichen Pfad. Siehe: Die Brücke zur Zukunft heißt Vergangenheit.
- **Erkenne Die Götter** und preise Ihre Namen. Siehe: Jeder Gott kann deiner Verehrung, du aber keines Gottes Gunst entbehren.
- **Strebe nach der Harmonie** der Seele, anstatt Den Göttern nachzueifern. Denn siehe: So du auch eins mit Ihnen bist, so sind Sie doch verschieden von dir.
- **Entsage dem Neid**, denn er führt zu Zwietracht. Bekämpfe das Unrecht, denn es führt zu Neid. Lasse ab vom Müßiggang, denn er ist aller Laster Anfang. Siehe: Die Gunst ist mit den Dankenden, nicht mit den Fordernden.
- **Meide die Verstoßenen** und steche die Bestien. Behüte deine Kinder vor ihnen, denn siehe: Deine Kinder sind alles, was von deinen Taten übrig bleibt. Bleibst du aber kinderlos, dann führe das demütige Leben der Verstoßenen.
- **Achte die Gesetze**, denn sie geben dem Recht Bestand. Denn siehe: Gesetze zwingen einen Jeden zu gerechten Taten und Gerechtigkeit unter den Menschen lässt die Harmonie der Seelen erklingen.

Die 7 göttlichen Tugenden

(Um nach der "Harmonie der Seele" zu streben, gibt es ein Tugendsystem aus entgegengesetzten, den Göttern zugeordneten Werten, zwischen denen man "den gerechten Ausgleich" finden soll.)

- Wahrheit (Riasion)
- Wissen (Riasina)
- Gerechtigkeit (Riason)
- Weisheit (Riaranjoscha)
- Leidenschaft (Riamodan)
- Demut (Riaplot)
- Vergebung (Riadugora)

Die 7 weltlichen Tugenden

(manchmal auch als "ritterliche" Tugenden bezeichnet)

- Mut
- Treue
- Wahrhaftigkeit
- Stärke
- Schutz der Schwachen
- Mildtätigkeit
- Masze

Die 7 sterblichen Tugenden

(eine alternative Lesart der weltlichen Tugenden, in denen Diese ebenfalls den Göttern zugeordnet werden)

- Mut (Riaranjoschas Weisheit zugeordnet)
- Sittsamkeit (Riamodans Leidenschaft zugeordnet)
- Treue (Riasinas Wissen zugeordnet)
- Ehre (Riasions Wahrheit zugeordnet)
- Beständigkeit (Riaplots Demut zugeordnet)
- Großzügigkeit (Riadugoras Vergebung zugeordnet)
- Besonnenheit (Riasons Gerechtigkeit zugeordnet)

Die 7 Großen Sünden

- Neid (genannt der Vater der Sünden, gegen die Demut gerichtete Sünde)
- Vermessenheit (genannt die Königin der Sünden, gegen die Gerechtigkeit gerichtete Sünde)
- Unbarmherzigkeit (auch "Gnadenferne" oder "Grausamkeit" genannt, gegen die Vergebung gerichtete Sünde)
- Feigheit (gegen die Weisheit gerichtete Sünde, also ausdrücklich Sünde an Riaranjoscha, nicht an Riamodan)
- Trägheit (gegen die Leidenschaft gerichtete Sünde)
- Dummheit (gegen das Wissen gerichtete Sünde)
- Lüge (gegen die Wahrheit gerichtete Sünde)